

Jahresbericht 2022

Inhalt

1	Einleitung	4
2	Amtsperiode 2022-2025: Strategie- und Projektplanung – Legislaturziele.....	4
3	Raumplanung & Verkehr	4
3.1	Raumplanung.....	4
3.1.1	Sachplan Hochhaus.....	4
3.2	Verkehr	5
3.2.1	Regionales Gesamtverkehrskonzept Region Aarau	5
3.2.1.1	Regionales Parkraumkonzept.....	6
3.2.1.2	Busführung Altstadt Aarau	7
3.3	Agglomerationsprogramm 5. Generation – Erweiterung Perimeter	7
3.3.1	Südbahnkonferenz.....	7
4	Standortförderung	7
4.1	Kantonales Leitbild 2030 – Stärkung des Wohn- und Wirtschaftsstandortes	7
4.2	Projekt Neues Regionalmanagement	8
4.3	Neue Regionalpolitik (NRP) Flächenmanagement-Projekt.....	9
4.4	Coworking Space im Raum AarauSüd/Suhrental	9
4.5	AareLandImpuls – zweiter überregionaler Netzwerkanlass	10
4.6	Wohnstandortmarketing «MeinMittelpunkt.ch».....	10
4.7	Begrüssungsschreiben Neufirmen (Neuzuzüger & Neugründungen)	10
4.7.1	Neue Unternehmen.....	11
4.7.2	Wegzug / Sitzverlegungen	11
5	Natur und Landschaft.....	11
5.1.1	Biodiversitätsnetzwerk – Projekt-Vorprüfung	11
5.1.2	Landschaftsqualitätsprojekt – Erarbeitung Schlussbericht	11
6	Regionale Infrastrukturplanung.....	12
6.1.1	Tragfluthalle.....	12
6.1.2	Regionales Sportstättenkonzept (RESAK).....	12
6.1.3	Pflegebettenplanung / Monitoring.....	12
7	Informationen aus der Geschäftsstelle	13
7.1	Vernehmlassungen und Anhörungen	13
7.2	Medienarbeit.....	13
7.3	Repräsentation an Anlässen, Vertretung in Gremien.....	13
7.4	Zahlen & Fakten.....	14
7.4.1	Bevölkerungsbestand aarau regio	14
8	Arbeitsprogramm 2023.....	15

9	Finanzen.....	15
9.1	Budget 2022	15
9.2	Erfolgsrechnung & Bilanz 2022	15
10	Organisation.....	17
10.1	Vorstand.....	17
10.2	Geschäftsleitung	17
10.3	Geschäftsstelle	18
10.4	Beratende Mitglieder.....	18
10.5	Revision.....	18
10.6	Arbeitsgruppen und Vertretungen	18

1 Einleitung

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu sieben Sitzungen getroffen. Gemäss den bisherigen respektive neu definierten Strategiepfeilern von aarau regio – Raumplanung & Verkehr, Standortförderung, Natur und Landschaft (Freiräume), Regionale Infrastrukturplanung und regionale Zusammenarbeit (inkl. Gesundheit und Soziales) – können die Tätigkeitsschwergewichte für 2022 wie folgt zusammengefasst werden.

2 Amtsperiode 2022-2025: Strategie- und Projektplanung – Legislaturziele

Für die neue Amts- respektive Legislaturperiode 2022-2025 fand sich im Juni 2022 eine Arbeitsgruppe – zusammengesetzt aus einem Kreis von Vorstandsmitgliedern unter der Leitung von Verbandspräsident Hanspeter Hilfiker – zur Erarbeitung der Strategie- und Projektziele ein.

Die im Rahmen der Strategiesitzung diskutierten Legislaturziele, Projekte und Nutzen wurden von der Geschäftsführung in einem Dokument zusammengefasst aufbereitet und anhand folgender Themenschwerpunkte (Strategiepfeiler) eingeteilt:

- a) Raumplanung & Verkehr
- b) Standortförderung
- c) Natur und Landschaft (Freiräume)
- d) Regionale Infrastrukturplanung
- e) Regionale Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Vorstandssitzung vom 3. November 2022 wurden die Legislaturziele einstimmig verabschiedet und gleichzeitig auf eine Priorisierung verzichtet. Vielmehr sei bei der zukünftigen Prioritätensetzung darauf zu achten, eine gute Balance zwischen neuen Themen (z.B. Umwelt), den aktuell brennenden (Gesundheit, Energie) sowie den angestammten Kernthemen von aarau regio zu finden.

Das Dokument «Strategie- und Projektplanung_Legislaturziele» ist abrufbar unter:
<https://www.aarau-regio.ch/verband-aarau-regio/vorstand>

3 Raumplanung & Verkehr

3.1 Raumplanung

3.1.1 Sachplan Hochhaus

Der Sachplan Hochhaus wurde für die öffentliche Mitwirkung vom 20 September bis 31. Oktober 2021 öffentlich aufgelegt. Die Resonanz in den Stellungnahmen wie auch der Presse war gross. Es sind insgesamt 24 unterschiedliche Stellungnahmen eingegangen, wovon eine Stellungnahme zu den Festsetzungen in Suhr vom 6 Mitwirkenden unterzeichnet und eine Stellungnahme zum Verzicht auf das Eignungsgebiet Steinfeld von 274 Mitwirkenden unterzeichnet wurde.

Hauptanliegen waren:

- Verzicht auf das Eignungsgebiet Steinfeld
- Fehlende Qualitätskriterien im behördenverbindlichen Sachplantext
- Aus Sicht der Einwendenden mangelhafte Einbindung in übergeordnete Konzepte
- Aus Sicht der Einwendenden fehlende übergeordnete Konzepte.

Die vorgebrachten Einwendungen wurden durch Fachpersonen geprüft und in den finalen Mitwirkungsbericht eingearbeitet. Gestützt auf den Entscheid des Vorstands von aarau regio wurde der Sachplan Hochhaus in zwei Punkten angepasst:

- Verzicht auf das Eignungsgebiet Steinfeld

- Ergänzung behördenverbindlicher Sachplanteil mit Qualitätskriterien

Der Vorstand von aarau regio hat am 16. Juni 2022 den Mitwirkungsbericht und die Änderungen verabschiedet. Bis Ende August 2022 haben alle Gemeinderäte der 12 Aargauer Regionsgemeinden den Sachplan Hochhaus beschlossen. Der Sachplan Hochhaus wurde im Anschluss an den Regierungsrat zur Genehmigung überwiesen. Mit dem Regierungsratsbeschluss Nr. 2022-001603 gilt der Sachplan Hochhaus als genehmigt.

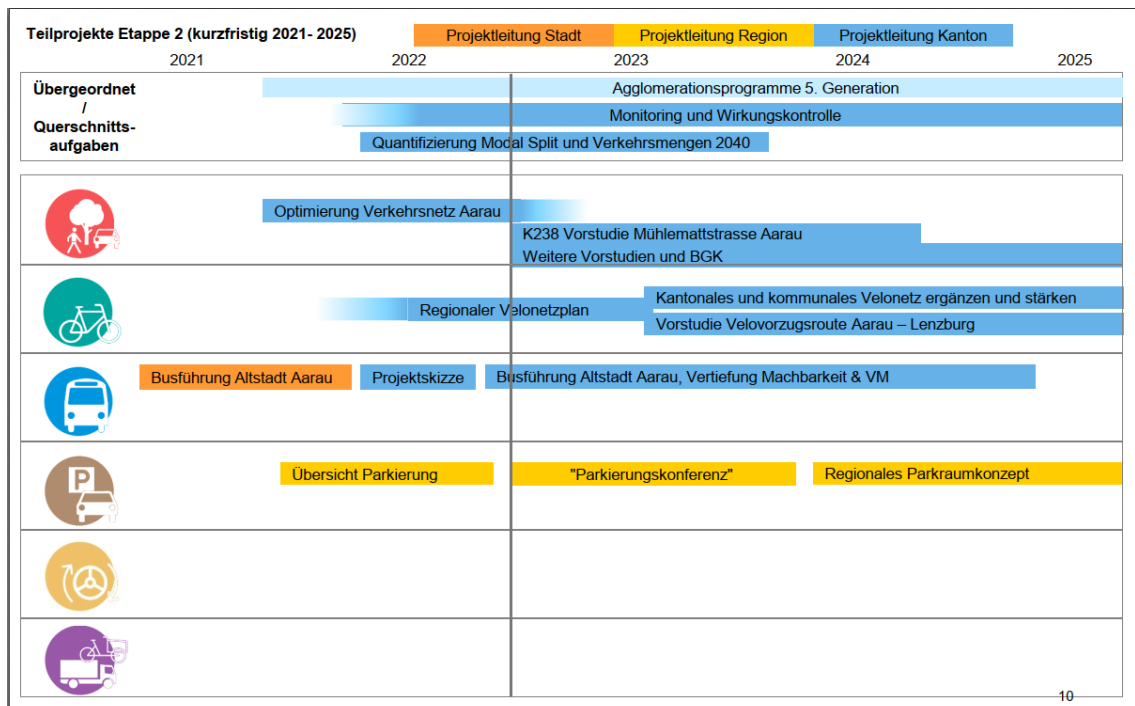
3.2 Verkehr

3.2.1 Regionales Gesamtverkehrskonzept Region Aarau

Das Gesamtverkehrskonzept (GVK) Region Aarau zeigt entsprechende Strategien für eine siedlungs- und landschaftsverträgliche Mobilität auf. Es beschreibt ein etappiertes Vorgehen zur Erreichung der gewünschten Entwicklung bis 2040 für den Fuss- und Veloverkehr (FVV), den öffentlichen Verkehr (öV), den motorisierten Individualverkehr (MIV) und den ruhenden Verkehr sowie für die Siedlung. Damit bietet es dem Kanton, der Stadt Aarau und den umliegenden Gemeinden eine Grundlage, mit der sie ihre Mobilitätsentwicklung aktiv gestalten und koordinieren können.

Wo stehen wir heute?

Die Etappe 1 des GVK Region Aarau – Analyse und Konzept – wurde Ende 2021 abgeschlossen. Mit Abschluss dieser Etappe wurden zugleich die Arbeiten an Etappe 2 aufgenommen. In Etappe 2 arbeiten Kanton, Regionalplanungsverband und Gemeinden die Massnahmen zur besseren und effizienteren Nutzung der Verkehrsinfrastruktur konkret aus und setzen diese um. Im GVK Region Aarau werden sechs Massnahmenswerpunkte verfolgt: Strassenraum inklusive Fussverkehr, öffentlicher Verkehr, Veloverkehr, Parkierung, Güterverkehr und Mobilitätsmanagement. Zudem wird die Wirksamkeit der umgesetzten Massnahmen kontinuierlich geprüft.



fentlicher Verkehr, Veloverkehr, Parkierung, Güterverkehr und Mobilitätsmanagement. Zudem wird die Wirksamkeit der umgesetzten Massnahmen kontinuierlich geprüft.

In den Massnahmenswerpunkten wurden Teilprojekte gebildet, welche nun in der 2. Etappe bearbeitet werden. Eine Wirkungskontrolle dient als Entscheidungsgrundlage für den Entscheid, ob die Etappe 3 ausgelöst wird.

Alfred Stiner und Thomas Baumann nehmen neu als Gemeindevertreter von aarau regio im Lenkungsausschuss Einsitz.

Implementierung eines «Begleitgremiums»

Die Erarbeitung des Konzepts in Etappe 1 wurde durch eine Arbeitsgruppe begleitet, in der neben der Stadt Aarau und verschiedenen kantonalen Fachstellen die Gemeinden Buchs, Erlinsbach, Kölliken, Küttigen, Oberentfelden, Suhr, Unterentfelden sowie das Niederamt (SO) vertreten waren. In Etappe 2 wird diese Arbeitsgruppe durch das Begleitgremium ersetzt.

Um die Ziele des GVK Region Aarau zu erreichen, werden in Etappe 2 vom Projektteam und Lenkungsausschuss zunehmend konkrete Konzepte und Teilprojekte erarbeitet und deren Umsetzung beschlossen. Die Umsetzung gemeindeübergreifender Konzepte erfordert die aktive und politische Unterstützung der Gemeinden. Die Aufgabe des Begleitgremiums liegt darin, gemeindeübergreifende Konzepte wie z.B. den Ausbau

des Velonetzes oder Regelungen bezüglich Parkierung zu koordinieren und voranzutreiben. Das Begleitgremium setzt sich zusammen aus dem Stadtpräsidenten der Stadt Aarau, sowie den Gemeindeammännern der Gemeinden Buchs, Erlinsbach, Kölliken, Küttigen, Oberentfelden, Suhr, Unterentfelden, des Regionalplanungsverbandes aarau regio sowie des Niederamt (SO).

3.2.1.1 Regionales Parkraumkonzept

Das Gesamtverkehrskonzept der Region Aarau (GVK) hat zum Ziel, den Verkehr auf die erwünschte Entwicklung abzustimmen. Als wesentliche Massnahme zur Verkehrsbeeinflussung wird dabei die Lenkung des Parkplatzangebotes erachtet.

- Parkieren auf privatem Grund
- Parkieren auf öffentlichem Grund und auf öffentlich zugänglichen Parkplätzen

Die regionale Abstimmung zur Parkierung hat zum Ziel

- die bereits bestehenden Regelungen zu dokumentieren,
- die Unterschiede in den kommunalen Regelungen aufzuzeigen,
- den Koordinationsbedarf zu eruieren und
- konkrete Massnahmen zur Harmonisierung in den Regionsgemeinden vorzuschlagen.

aarau Regio hat für eine erste Phase ein Budget gesprochen, um den regionalen Handlungsbedarf bezüglich einer Abstimmung der Parkierung zu bestimmen. In dem vorliegenden Bericht (erstellt durch das Planungsbüro Planteam) werden die bestehenden Regelungen der Gemeinden erfasst und weiterzuverfolgende Fragestellungen festgehalten. Über die acht Gemeinden im Perimeter des GVK Region Aarau hinaus werden hierbei auch die Regelungen bezüglich Parkierung aller übrigen neun Gemeinden des Regionalplanungsverbandes - darunter vier Solothurner Gemeinden - dargestellt.

Gestützt auf die Ergebnisse der Übersicht Parkierung in der aarau Regio wäre nun die konkrete Aufgabenstellung für die Phase 2 zu definieren. Allerdings beschloss der aarau regio Vorstand anlässlich der Vorstandssitzung vom 3. November 2022 das regionale Parkraumkonzept nicht weiter zu verfolgen.

Der Entscheid wurde im Lenkungsausschuss GVK Region Aarau mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen und gleichzeitig der Wunsch geäussert, mit dem Ausschuss von aarau regio diesbezüglich ein Gespräch zu suchen. Einerseits um die Beweggründe für den bisherigen Entscheid zu verstehen und gleichzeitig nochmals aufzeigen zu können, welchen wichtigen Stellhebel das regionale

Parkraumkonzept im Rahmen des regionalen Gesamtverkehrskonzept Aarau innehat. Die entsprechende Sitzung ist für Januar / Februar 2023 vorgesehen.

3.2.1.2 Busführung Altstadt Aarau

Die Erschliessung der Aarauer Altstadt mit dem öffentlichen Verkehr ist auf Grund eines Postulats der FDP im Jahr 2021 neu geprüft worden. Seit der letzten detaillierten Güterabwägung im Jahr 2010 hat sich Vieles verändert. Der Stadtrat Aarau hat sich vor Kurzem mit dem Ergebnis der Untersuchungen befasst und unterstützt die Verkehrsbefreiung der Altstadt durch den Bus. Die Umsetzung am Abend und sonntags soll bereits auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2022 geprüft werden. Gleichzeitig wird eine Taktverdichtung auf den Linien 1 und 2 im Abend- und Sonntagsangebot auf 15 Minuten vorgesehen.

Im Rahmen des Projekts «Überprüfung Busführung Altstadt Aarau» folgt der nächste Projektschritt, weshalb jetzt auch die Projektsteuerung mit aarau regio ergänzt werden möchte. Dies vorzugsweise mit einer Vertretung von einer Gemeinde nördlich von Aarau. Für die Gemeinden nördlich der Stadt (Erlinsbach AG, Erlinsbach SO, Küttigen, Biberstein) hat eine veränderte Buslinienführung Auswirkungen auf die Anbindung an die Altstadt und vor allem an den Bahnhof Aarau.

3.3 Agglomerationsprogramm 5. Generation – Erweiterung Perimeter

Am 29. September 2022 starteten die drei Kantone Aargau, Solothurn und Luzern gemeinsam das Agglomerationsprogramm AareLand 5. Generation im Rahmen einer Veranstaltung auf dem Säulischlössli, Olten. Erstmals unterzeichnete der Kanton Luzern den Trägerschaftsvertrag des Agglomerationsprogramms AareLand.

In der fünften Generation der Agglomerationsprogramme werden die beitragsberechtigten Gemeinden erstmals auch anhand raumplanerischer Kriterien bestimmt. Abgestimmt auf die kantonalen Richtpläne und regionalen Entwicklungskonzepte wurde beim Bund beantragt, folgende sechs Gemeinden in den beitragsberechtigten Perimeter aufzunehmen: Dagmersellen (LU), Kölliken (AG), Oensingen (SO), Reiden (LU), Safenwil (AG), Walterswil (SO). Das Bundesamt für Raumentwicklung hat diesen Antrag positiv beurteilt, so dass im Agglomerationsprogramm AareLand neu 49 Gemeinden von den Bundesmitteln profitieren können.

Dies hat insgesamt zur Folge, dass die Zusammensetzung der Fachlichen Steuerung (FST) insgesamt eine Anpassung der bisherigen aarau regio Vertretung zur Folge hat. Ziel der Trägerschaft des Agglomerationsprogramms AareLand ist es, in der 5. Generation die Gemeinden als Trägerinnen der Massnahmen noch enger in die Erarbeitung und die Umsetzung einzubeziehen.

Entsprechend entsendet aarau regio künftig zwei Delegierte in die FST entsenden, um die Anliegen der Region sicher zu stellen.

3.3.1 Südbahnkonferenz

Am 3. März 2022 fanden sich die Regionalplanungsverbände Freiamt, Lebensraum-Lenzburg-Seeetal und aarau regio sowie weitere namhafte Vertreter aus der Region zur «Südbahnkonferenz» ein. Ziel der Konferenz war, den öffentlichen Verkehr für die Regionen noch attraktiver zu machen und diese dadurch zu stärken. Gegenstand der Diskussionen waren mögliche Verbesserungen, Anschlüsse, Verbindungen und Schnellzuganbindungen. Die Anbindung an die wirtschaftlichen Zentren und an das übergeordnete Schnellzugsnetz sind sehr wichtig für die Entwicklung aller Regionen.

4 Standortförderung

4.1 Kantonaes Leitbild 2030 – Stärkung des Wohn- und Wirtschaftsstandortes

Der Regierungsrat lancierte am 27. April 2022 zur Umsetzung des Entwicklungsleitbilds (ELB) 2021–2030, neben der Weiterführung bestehender Programme und Vorhaben, ein neues Programm "Aargau 2030 – Stärkung Wohn- und Wirtschaftsstandort". Im Einklang mit dem Entwicklungsleitbild 2021–2030 sollen die volkswirtschaftliche Wertschöpfung im Kanton langfristig gesteigert und zusätzliche Synergien für das Wohnen und Arbeiten im Kanton geschaffen werden. Von den insgesamt acht vorgestellten Projekten, sind für aarau regio folgende vier Projekte bei der Erarbeitung der Legislaturziele 2022-2025 überprüft und aufgegriffen worden:

- P2: Umsetzung Entwicklungsschwerpunkte gemäss kantonalem Richtplan
- P4: Förderung ressourcenschonender Innovationen
- P6: Vereinbarkeit Familie und Beruf
- P7: Well-Being Aargau

Weiterführende Informationen zum Entwicklungsleitbild 2030 sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.ag.ch/de/rr/strategie/programm-aargau-2030>

4.2 Projekt Neues Regionalmanagement

Mit der Verabschiedung des Entwicklungsleitbildes 2021–2030 (ELB) (RRB Nr. 2021-000404) am 31. März 2021 und mit "Aargau 2030 – Stärkung Wohn- und Wirtschaftsstandort" (Aargau 2030) am 7. April 2021 hat der Regierungsrat ein zentrales Umsetzungsprogramm des ELB beschlossen und die Departemente sowie die Staatskanzlei mit der Umsetzung beauftragt (RRB Nr. 2021-000450). Aargau 2030 hat zum Ziel, die Standortfaktoren umfassend zu verbessern. Vor diesem Hintergrund und zur Erreichung der Ziele von "Aargau 2030" soll das Regionalmanagement so optimiert werden, dass es in Zukunft

- durch eine umfangreichere und intensivere Betreuung der ansässigen Unternehmen einen wirkungsvolleren Beitrag zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Aargau leisten kann, als dies heute in manchen Regionen der Fall ist
- vermehrt zur Aktivierung regionaler Potenziale beiträgt, um die regionale Attraktivität für die Wirtschaft zu erhöhen
- wirkungsvoller zur Nutzung der bestehenden kantonalen Angebote der Standortförderung beiträgt

Aargau Services (kantonale Standortförderung) hat die Arbeiten zum Entwicklungsschwerpunkt Regionalmanagement im Herbst 2021 lanciert. Im Auftrag des Departementes Volkswirtschaft und Inneres (DVI) unterstützt Hanser Consulting diese Arbeiten von AS SF. Die Strategieguppe Regionalmanagement unterstützt die konzeptionellen Arbeiten mit innovativen Ideen, kritischen Reflexionen und einer Spiegelung der erarbeiteten Modelle an den politischen Realitäten.

Die in der Strategieguppe vertretenen Persönlichkeiten, die über einen ganz unterschiedlichen Hintergrund verfügen, bieten hierfür Gewähr:

Fachspezialisten aus der kantonalen Verwaltung sowie nachfolgend Spezialisten aus Regionen und Gemeinden:

- Thomas Lütolf (Baden Regio)
- Alexandra Mächler (aarau regio), Mitglied seit Sommer 2022
- Franco Mazzi (Fricktal Regio)
- Arsène Perroud (Unteres Bünzthal)
- Markus Schenk (Lebensraum Lenzburg Seetal)

Es handelt sich bei diesem Projekt explizit nicht um eine Reorganisation der bestehenden Replas. Vielmehr steht das Themenfeld Standortförderung im Fokus. In einzelnen Replas wird die Standortförderung analog wie bei aarau regio über alle Einzugsgemeinden gemacht, in anderen Replas nur in ausgewählten Gemeinden und ist auch nicht direkt in der Repla organisatorisch angesiedelt. Die Geschäftsleitung von aarau regio sieht in einem der beiden vorgeschlagenen Modelle («Modell K») eine wertvolle Unterstützung in der Tätigkeit, welche derzeit von Mark Haldimann (Inhaber Immo+) und Alexandra Mächler im Rahmen des Flächenmanagement-Projekts ausgeübt wird. Mit dem Regionalmanagement wird explizit nicht der raumplanerische Aspekt angegangen. Dieser Bereich ist dem Departement Bau und Umwelt vorbehalten.

4.3 Neue Regionalpolitik (NRP) Flächenmanagement-Projekt

Das Flächenmanagement-Projekt hat zum Ziel ein systematisches Areal- und Flächenmanagement zur Erhöhung der Verfügbarkeit von Schlüssel-Flächen für wertschöpfungsorientierte Unternehmen in der Region Aarau zu erarbeiten. Der Kanton Aargau hat den aarau regio-Projektantrag im Januar 2022 bestätigt. Die Geschäftsstelle hat daraufhin die Projektarbeiten in Angriff genommen. In einem ersten Schritt wurden die aarau regio-Gemeinden kontaktiert und gebeten, die bestehende Übersicht der unbebauten Arbeitszonen zu überprüfen und gleichzeitig auch die bereits bebauten Arbeitszonen auf Entwicklungspotentiale zu sichten.

Gemäss Umsetzungsplan für das Projekt «Areal- und Flächenmanagement» sind pro Gemeinde mind. eine Austauschsitzung zwischen den Gemeindeverantwortlichen (Gemeinderat, und/oder Ressortverantwortlicher und Bauverwalter) und der aarau regio Geschäftsstelle vorgesehen, um im Gespräch Nutzungsmöglichkeiten von Entwicklungspotentialen (bei unbebauten / bebauten Arbeitszonen) zu eruieren. Erste Gespräche mit den Gemeinden fanden bereits statt.

Ein weiterer Projektbestandteil beinhaltete ein Direkt-Mailing an rund 3800 Unternehmen im aarau regio Einzugsgebiet, um gemeinsam die Region Aarau als vielfältigen und attraktiven Wirtschaftsstandort zu positionieren und zukunftsorientiert weiter zu entwickeln. Mit dem Ausfüllen des beigelegten Formulars halfen die Unternehmen uns, optimale Grundlagen für die Bestandes- und Netzwerkpflege zu schaffen.

Die aktualisierten Daten werden dabei künftig im so genannten Flächenmanagement-Tool erfasst, welche seit dem Frühjahr 2021 seitens Kantons den Regionalplanungsverbänden kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Die Regionen können damit neben Firmendaten auch flächenspezifischen Informationen in der Applikation verwalten.

4.4 Coworking Space im Raum AarauSüd/Suhrental

aarau regio hat zusammen mit dem Regionalplanungsverband Suhrental eine Informationsveranstaltung zum Thema «Coworking-Space» in Schöftland durchgeführt. Die Arbeitsweise hat sich für viele Menschen infolge von Covid in den vergangenen 24 Monaten stark verändert und wird voraussichtlich bleibende Veränderungen mit sich bringen. Gerade für ländliche Regionen wird hierbei eine Chance bei den Standortfaktoren verortet. Die Arbeitgeber haben sich daran gewöhnt, ihre Mitarbeitenden zumindest teilweise im Homeoffice arbeiten zu lassen und bauen deshalb teilweise bereits Büroarbeitsplätze ab. Für die Mitarbeitenden ist das Arbeiten in der eigenen Wohnung jedoch nicht immer optimal. Fehlender gut eingerichteter Arbeitsplatz, Störfaktoren durch andere anwesende Familienangehörige, fehlende Tagesstruktur oder Vereinsamung können beispielsweise die Freude über den Wegfall des Arbeitsweges trüben. In solchen Fällen könnte Coworking eine sinnvolle Alternative bieten. Nach dem Vorbild des Projekts an der Rathausgasse in Aarau wurde im Raum Kölliken-Oberentfelden-Schöftland die Umsetzung eines Projektes unter-

sucht werden. Das Projekt muss von interessierten Personen getragen werden, weshalb die Infoveranstaltung das Bedürfnis aufzeigen sollte. Der Vorstand hat sich dabei bereit erklärt gehabt, sich an den Kosten der Infoveranstaltung anteilmässig zu beteiligen.

4.5 AareLandImpuls – zweiter überregionaler Netzwerkanlass

Mit über 120 teilnehmenden Unternehmerinnen und Politikern fand am 10. November der zweite überregionale Netzwerkanlass «AareLandImpuls» statt, diesmal zum Thema "Nachhaltigkeit als Chance für Unternehmen". Dazu eingeladen hatten die drei Wirtschaftsförderungen Aarau und Region, Region Olten und Oftringen Rothrist Zofingen gemeinsam mit dem Verein AareLand ins Hotel Storchen in Schönenwerd.

Nach Grussworten von Hanspeter Hilfiker, Präsident des Vereins AareLand, und Charlotte Shah-Wuillemin, Gemeindepräsidentin Schönenwerd, zeigten Manuel Cozzolino, Head Integrity & Insurance, Siegfried AG, Dr. Holger Hoffmann-Riem, Projektleiter Science Based Targets Initiative, Go for Impact, und Markus Stebler, Inhaber und Chief Technology Officer, Kehrer Stebler AG, in kurzen Impulsreferaten auf, wo Nachhaltigkeit für Unternehmen zur Chance werden kann.

Der Netzwerkanlass «AareLandImpuls» ist eine Initiative der drei Wirtschaftsförderungen der Regionen Aarau, Olten und Zofingen, die unter dem Dach und mit finanzieller Unterstützung des Vereins AareLand eine institutionalisierte Zusammenarbeit betreiben. Ziele dieser überregionalen Zusammenarbeit sind unter anderem die aktive Positionierung des AareLands als dynamischer Wirtschaftsraum, die Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft sowie die Förderung der Innovationsneigung der im AareLand ansässigen Firmen.

4.6 Wohnstandortmarketing «MeinMittelpunkt.ch»

Die seit Juni 2020 in Betrieb genommene Wohnortmarketing-Plattform www.MeinMittelpunkt.ch wurde 2022 mit über 210'000 Aufrufen gut besucht. Die Veranstaltungen und die Points of Interests (POI's) (= spannende Orte) wurden am meisten aufgerufen. Zu den wesentlichen Erweiterungen gehört die Einbettung der POI's in eine Karte, welche aufzeigt, was in unmittelbarer Nähe sonst noch an Infrastruktur vorhanden ist. Im Bereich der Aussenwirkung gibt es seitens Heartbeat und Aarau Standortförderung mehrere Gespräche mit Guide. Diese Plattform Guide wird auch von MySwitzerland und Aargau Tourismus genutzt. Bei einer Einigung würden künftig die «MeinMittelpunkt»-Veranstaltungsinhalte auch sogleich auf den Plattformen von MySwitzerland und Aargau Tourismus aufgeschaltet werden.

Die Plattform www.MeinMittelpunkt.ch hat das Ziel, die Standortvorteile der Region Aarau für auswärtige Personen hervorzuheben und gleichzeitig die Bewohnerinnen und Bewohner auf interessante Angebote in der Region aufmerksam zu machen. Damit soll der Wohnentscheid von interessierten Personen auf die Region Aarau fallen und Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem Wohnentscheid bestätigt werden.

4.7 Begrüssungsschreiben Neufirmen (Neuzuzüger & Neugründungen)

Im Auftrag von aarau regio begrüsst Aarau Standortförderung monatlich die in der Region neu gegründeten oder neu angesiedelten Firmen mit einem persönlichen Brief. Mit dem Schreiben werden den Firmen Informationen zugestellt, wie z.B. Links zur regionalen Standortförderung «Aarau Standortförderung» oder zu ausgewählten Freizeitangeboten und Veranstaltungen der Region.

4.7.1 Neue Unternehmen

In den Aargauer Gemeinden von aarau regio sind im Berichtsjahr 354 Unternehmungen neu gegründet worden (ggü. 2021: 353). 40 Unternehmungen haben ihren Sitz von einem anderen Kanton ins Aargauische aarau regio Gebiet verlegt (Im Jahr 2021 waren dies 46).

4.7.2 Wegzug / Sitzverlegungen

Im gleichen Zeitraum haben 72 (2021: 48 Unternehmungen) aus dem Aargauischen aarau regio Gebiet ihren Firmensitz an einen anderen Standort verlegt.

5 Natur und Landschaft

5.1.1 Biodiversitätsnetzwerk – Projekt-Vorprüfung

Der Vorstand des Planungsverbandes aarau regio hat im Frühjahr 2022 entschieden, dass ein Vorprojekt zur Gründung eines Biodiversitätsnetzwerkes durchgeführt werden soll. Dies unter anderem, da in mehreren Gemeinden (Aarau und Buchs) ein Postulat zur Initiierung eines solchen Netzwerkes eingereicht und überwiesen wurde.

Zielsetzung des Vorprojektes 2022

In einem ersten Schritt sollen zwei Stossrichtungen verfolgt werden:

1. Einerseits soll auf der konzeptionellen Ebene ein Grundlagenpapier erarbeitet werden, welches aufzeigt, wie ein Biodiversitätsnetzwerk bezüglich Organisation und Aufgaben für aarau regio aussehen könnte und welche Schritte dazu nötig sind.
2. Andererseits sollen auf der Umsetzungsebene die Leistungen, welche ein solches Biodiversitätsnetzwerk erbringen könnte, durch konkrete Leuchtturmprojekte für die breite Öffentlichkeit und die Gemeindebehörden sichtbar und erfahrbar gemacht werden.

Um das Grundlagenpapier zu erarbeiten, wurden diesbezüglich zwei Workshops im November 2022 einberufen und dabei Vertreter aus mehreren aarau regio-Gemeinden eingeladen. Ziel des ersten Workshops vom 10. November 2022 war es sein, die Bedürfnisse im Bereich der Biodiversitätsförderung in der Region zu ermitteln. Anhand der genannten Bedürfnisse wurde herausgearbeitet, welche relevanten / prioritären Themen- und Tätigkeitsfelder ein mögliches Biodiversitätsnetzwerke behandeln sollte. Zudem sollen weitere Akteure und deren Rolle in einem solchen Netzwerk definiert werden. Die Ergebnisse aus dem ersten Workshop und dem Folgeworkshop am 24. November liefern die Grundlagen für die Erarbeitung eines Strategiepapiers zur Initiierung eines Biodiversitätsnetzwerkes. Das Strategiepapiers wird im Rahmen der zweiten Vorstandssitzung im März 2023 präsentiert.

5.1.2 Landschaftsqualitätsprojekt – Erarbeitung Schlussbericht

Basierend auf dem kantonalen Förderprogramm «Landschaftsqualitätsprojekte Aargau» haben regionale Trägerschaften die Möglichkeit, ein Landschaftsqualitätsprojekt (LQ-Projekt) zu erarbeiten. Der Vorstand des Planungsverbandes der Region Aarau (PRA – alter Name von aarau regio) hat im August 2014 entschieden, ein Landschaftsqualitätsprojekt zu erarbeiten und dazu eine Arbeitsgruppe zu bilden. Nach achtjähriger Projektlaufzeit ist nun ein Schlussbericht seitens Planungsverband bis kommenden 31.7.2023 vorzulegen. Eine Arbeitsgruppe, basierend auf den identischen Mitgliedern von 2014, hat diesbezüglich im Rahmen einer ersten Kick-off-Sitzung am 24. November 2022 die entsprechenden Arbeiten aufgenommen.

6 Regionale Infrastrukturplanung

6.1.1 Traglufthalle

Die Traglufthalle wird realisiert. Der Schwimmclub Aarefisch hat an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17.10.2022 beschlossen, seinen Beitrag von 100'000 Franken auf 200'000 Franken zu verdoppeln. Die Finanzierung ist damit gesichert. Der negative Entscheid seitens Regierung bzgl. erneuter Beitragsanfrage ist wenig überraschend. Umso erfreulicher ist nun, dass das Projekt dank dem Sondereffort vom Verein Aarefisch gestartet werden kann. Die Aufträge an die beteiligten Unternehmen sind erteilt. Der genaue Zeitplan über die weiteren Teilschritte liegt derzeit noch nicht vor. Derzeit geht die Projektleitung davon aus, dass im kommenden Winter 2023 das Hallenbad genutzt werden kann. In Folge der Bauarbeiten wird der Betrieb des Schwimmbades in den Sommermonaten 2023 eingeschränkt möglich sein.

Ende Jahr 2022 steht das Projekt «Traglufthalle Suhr, Buchs, Gränichen» kurz vor dem Baustart. Am 13. Januar 2023 erfolgt der Spatenstich. Zusammen mit dem Architekturbüro felber widmer schweizer architekten sia ag erstellen die drei Standortgemeinden die dringend in der Region benötigte «Traglufthalle». Damit kann das Sportbecken im Winter temporär als Hallenbad genutzt werden – von Vereinen, Schulen und der Öffentlichkeit. Möglich gemacht haben dies die insgesamt acht beteiligten Aargauer Gemeinden, der Verein Aarefisch wie auch der Swisslos-Fonds.

6.1.2 Regionales Sportstättenkonzept (RESAK)

Der Planungsverband aarau regio sieht sich verschiedenen sportbezogenen Fragestellungen gegenüber und ist bestrebt, die Anliegen des Sports in der Region zu koordinieren. Zu diesem Zweck wurde eine regionale Analyse und Übersicht über die vorhandene Sportinfrastruktur, geplante Projekte und Investitionen sowie den Handlungsbedarf zur Optimierung des regionalen Sportangebots erarbeitet und dafür das Planungsbüro Metron AG mittels Mandats beauftragt.

Die Ende Jahr vorliegenden Analysearbeiten sind begrenzt auf die Untersuchung von Sporthallen, Rasensportanlagen für Fussball, Bäder sowie Beachvolleyball- und Pumptrack-Anlagen. Die Analysen basieren auf Angaben aus den einzelnen Gemeinden, auf bereits vorliegenden Konzepten und den kantonalen Bevölkerungsprognosen.

Vermutlicher Handlungsbedarf Sportinfrastruktur wird wie folgt verortet:

- Weitere Hallenkapazitäten, mindestens für den Vereinssport
- Ersatz von Naturrasenfeldern durch Kunstrasenfelder
- Regionales Hallenbad

Im aktuellen Bild zu rechnerischem Bedarf und Nutzerbedürfnissen bestehen Diskrepanzen aufgrund der Angaben aus den Gemeinden: diese enthalten kaum Bedürfnisse von Sportvereinen und Schulen. Der vermutliche Handlungsbedarf muss in einer vertieften Analyse verifiziert werden, um besser abgestützte Rückschlüsse zum nötigen Handlungsbedarf ziehen zu können. Es wird der Einbezug der Schulraumplanungen (Schulbedarf rechnerisch) und der direkte Einbezug der Vereine (Nacherhebung Bedürfnisse, räumliche Nutzungsverteilung, Nachfragesituation etc.) empfohlen. Im Rahmen der 7. aarau regio Vorstandsitzung vom 8. Dezember beschloss der Vorstand einstimmig, die Vertiefung / Überprüfung der Analyse des vorliegenden Vorprojekts durch die Metron AG vorzunehmen und beauftragte das Planungsbüro mit der Ausarbeitung einer Offerte für die Folgearbeiten.

6.1.3 Pflegebettenplanung / Monitoring

Die mit Spannung erwartete Leistungsvereinbarung, welche die Zusammenarbeit und die Entschädigung zwischen dem Departement Gesundheit und Soziales und dem Regionalplanungsverband regelt, liegt seit November 2022 offiziell vor. Darin festgehalten ist, dass der Regionalplanungsverband auch künftig die regionale Versorgungsplanung aktiv steuert. Dies bedeutet, dass er die Übersicht über die Anzahl Betten in den Pflegeheimen behält und jährlich berechnet, ob zukünftig mehr oder weniger Betten benötigt werden. Der Regionalplanungsverband nimmt zu neuen Reservationsanfragen, welche beim Kanton oder dem Regionalplanungsverband eingehen, Stellung und erläutert seine Meinung mit entsprechenden Berechnungen. Auf diese Stellungnahme stützt sich der Kanton bei der rechtlichen Entscheidung.

Massgebend sind die Bestimmungen im Pflegegesetz (PflG) vom 26. Juni 2007, in der Pflegeverordnung (PflV) vom 21. November 2012 und der Pflegeheimkonzeption vom 16. Dezember 2009.

7 Informationen aus der Geschäftsstelle

7.1 Vernehmlassungen und Anhörungen

Im Berichtsjahr hat sich der Vorstand mit folgenden Vernehmlassungen und Anhörungen im Zusammenhang mit neuen Gesetzesvorlagen aus Verbandsgemeinden und dem Kanton auseinandergesetzt. In folgenden Fällen wurde eine Stellungnahme eingereicht:

- Stellungnahme zum Fahrplanentwurf 2023
- Stellungnahme zur Gesamtrevision Nutzungsplanung Oberentfelden
- Stellungnahme zur Positionierung des Kantons Aargau als Bäderkanton
- Stellungnahme zur Teilrevision des Waldgesetzes des Kantons Aargau (AWaG; SAR 931.100)
- Stellungnahme zum Gesetz über die öffentliche Statistik (Statistikgesetz, StatG)
- Stellungnahme zu Energiegesetz des Kantons Aargau (EnergieG); Änderung; Anpassung an die Mustervorschriften im Energiebereich
- Stellungnahme zu Suhr, Oberentfelden, Gränichen, Verkehrsinfrastruktur-Entwicklung Raum Suhr VERAS
- Stellungnahme zu Gesundheitspolitische Gesamtplanung 2030
- Stellungnahme zu Richtplankapitel A1.1 «Siedlungsentwässerung und Abwasserreinigung»
- Stellungnahme Teiländerung Naturschutzzone Unterentfelden
- Stellungnahme Gesamtrevision OP Densbüren
- Stellungnahme Teiländerung Schinhuet Unterentfelden

Alle Stellungnahmen sind in ausführlicher Version abrufbar unter:
www.aarau-regio.ch/stellungnahmen/

7.2 Medienarbeit

aarau regio verfasste im Berichtsjahr Medienmitteilungen in Bezug zum Sachplan Hochhaus sowie der Traglufthalle Schwimmbad Suhr, Buchs, Gränichen.

7.3 Repräsentation an Anlässen, Vertretung in Gremien

Vertreterinnen und Vertreter von aarau regio, allen voran Präsident, Vizepräsident und Geschäftsführerin, nahmen auch 2022 vor Ort oder über virtuelle Plattformen an Netzwerkveranstaltungen,

Meetings und Präsentationen teil. Dies insbesondere zu Raumplanungs- & Verkehrsthemen sowie Wirtschafts- und Tourismus-/Freizeitthemen. Kontakte wurden im Wesentlichen mit folgenden Organisationen gepflegt: Aargau Services, AIHK HIVA, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, AareLand, Jurapark Aargau, den Wirtschaftsförderungen Baden, Olten, Oftringen Rothrist Zofingen sowie den Regionalplanungsorganisationen der anderen Bezirke des Kantons.

7.4 Zahlen & Fakten

7.4.1 Bevölkerungsbestand aarau regio

Gemeinde	Einwohnerzahl Ende 2018	Einwohnerzahl Ende 2019	Einwohnerzahl per 31.12.2020	Einwohnerzahl per 31.12.2021	Veränderung Diff 2021-2020: Nominal	Veränderung Diff 2021-2020: in %
Aarau	21'459	21'743	21'725	21'784	59	0%
Biberstein	1'568	1'592	1'585	1'615	30	2%
Buchs	7'950	7'965	8'122	8'258	136	2%
Densbüren	733	724	728	746	18	2%
Eppenbergl-Wöschnau SO *)	333	328	316	317	1	0%
Erlinsbach AG	4'195	4'247	4'395	4'475	80	2%
Erlinsbach SO *)	3'566	3'571	3'576	3'594	18	1%
Gränichen	7'742	7'987	8'139	8'381	242	3%
Gretzenbach SO *)	2'792	2'794	2'789	2'773	-16	-1%
Kölliken	4'467	4'569	4'556	4'642	86	2%
Küttigen	6'173	6'276	6'304	6'434	130	2%
Muhen	3'876	3'907	3'986	4'013	27	1%
Niedergösgen SO *)	3'881	3'845	3'904	4'057	153	4%
Oberentfelden	8'353	8'492	8'561	8'662	101	1%
Schönenwerd SO *)	4'956	4'998	5'094	5'133	39	1%

Suhr	10'403	10'443	10'697	10'878	181	2%
Untereentfelden	4'070	4'197	4'344	4'373	29	1%
Total Einwohner aarau regio	96'517	97'678	98'821	100'135	1'314	1%

*) Doppel-
mitglied-
schaft

8 Arbeitsprogramm 2023

Das Arbeitsprogramm für das Jahr 2023 wurde durch den neu gewählten Vorstand im Q4 2022 finalisiert und beschlossen. Die Strategiepfeiler von aarau regio definieren die Themen und Handlungsfelder für die kommende Legislaturperiode.

Folgende Projekte stehen 2023 dabei im Zentrum:

- Fortführung:
 - o Biodiversitätsnetzwerk (Vorprüfung)
 - o Pflegebetten
 - o RESAK
 - o Traglufthalle
 - o NRP-Flächenmanagement
 - o Wohnortmarketing
 - o Reg. Gesamtverkehrskonzept
- Neu:
 - o Arbeitsgruppe Verkehr
 - o Agglomerationsprogramm 5. Generation

9 Finanzen

9.1 Budget 2022

Das Budget des Planungsverbandes aarau regio rechnet mit einem Aufwand von 377'740 Franken und einem Ertrag von 391'909.- Franken. Das Bruttoergebnis beträgt somit 14'169.- Franken. Der Gemeindebeitrag beträgt wie im Budget 2020 für ein Vollmitglied pro Einwohner/Einwohnerin Fr. 3.70. Das Budget wurde vom Vorstand gutgeheissen.

9.2 Erfolgsrechnung & Bilanz 2022

Die Prüfung der Jahresrechnung durch die Revisionsstelle steht noch aus. Allfällig daraus resultierende Änderungen bleiben vorbehalten.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

01. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

01.02.2023

Gemeindeverband aarau regio

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Voranschlag 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total Erfolgsrechnung	406'959.00	406'959.00	414'940.00	414'940.00	365'476.00	365'476.00
300000	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder	16'620.00		20'000.00		15'080.00	
310200	Drucksachen, Publikationen			500.00			
313000	Dienstleistungen Dritter	7'170.50		7'000.00		1'303.05	
313200	Externe Berater	8'666.95		18'000.00		9'188.50	
313201	Pflegebetten			5'000.00		6'713.40	
313202	Regionales Hochhauskonzept	7'163.25		2'000.00		7'231.30	
313203	Reg. Strat. Hallenbäder / reg. Sportstätten	35'454.65		80'000.00			
313204	Spitex, Überprüfung Organisation					10'000.00	
313206	NRP Flächenmanagement	19'497.85		75'000.00			
313207	Wohnortmarketing	16'155.00		35'000.00		20'247.60	
313208	Busführung					2'966.60	
313209	Regionales Gesamtverkehrskonzept	9'983.55		11'000.00		1'971.00	
313210	Biodiversitätsnetzwerk	17'201.00					
313211	Landschaftsqualitätsprojekt	19.80					
319900	Übriger Betriebsaufwand	2'673.90		5'200.00		6'815.45	
363600	Beiträge an private Organisationen	26'667.00		27'000.00		26'667.00	
363601	Aarau Standortförderung	129'240.00		129'240.00		130'010.00	
461200	Mitgliederbeiträge von Gemeinden		346'610.00		336'610.00		332'680.00
463000	Beiträge vom Bund		16'000.00		25'000.00		
463100	Beiträge vom Kanton		44'349.00		53'000.00		32'796.00
463200	Beiträge für Projekte		0.00		0.00		
	Ertragsüberschuss ER	110'445.55				127'282.10	
	Aufwandüberschuss ER				330.00		

Bilanz

Bilanz

per 31. Dezember 2022

01.02.2023

Gemeindeverband aarau regio

Konto	Bezeichnung	Bestand per 01.01.2022	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2022
1	Aktiven	164'895.14	695'913.05	-562'626.80	298'181.39
10	Finanzvermögen	164'895.14	438'959.00	-305'672.75	298'181.39
100	Flüssige Mittel/krf. Geldanlagen	164'895.14	396'959.00	-273'672.75	288'181.39
1002	Bank	164'895.14	396'959.00	-273'672.75	288'181.39
10023.01	Bankguthaben CH68 8080 8009 4422 2758 8	164'895.14	396'959.00	-273'672.75	288'181.39
101	Forderungen	-	42'000.00	-32'000.00	10'000.00
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	42'000.00	-32'000.00	10'000.00
10100.01	Forderungen Sammelkonto	-	42'000.00	-32'000.00	10'000.00
19	Bilanzausgleichskonto	-	256'954.05	-256'954.05	-0.00
190	Bilanzausgleichskonto	-	256'954.05	-256'954.05	-0.00
1900	Bilanzausgleichskonto	-	256'954.05	-256'954.05	-0.00
19900.00	Bilanzausgleichskonto	-	256'954.05	-256'954.05	-0.00

2	Passiven	-164'895.14	-390'240.30	256'954.05	-298'181.39
20	Fremdkapital	-3'972.75	-279'794.75	256'954.05	-26'813.45
200	Laufende Verbindlichkeiten	-3'972.75	-279'794.75	256'954.05	-26'813.45
2000	Laufende Verbindlich. aus Lief. und Leistungen	-3'972.75	-279'794.75	256'954.05	-26'813.45
20000.01	Kreditoren Sammelkonto	-3'972.75	-279'794.75	256'954.05	-26'813.45
29	Eigenkapital	-160'922.39	-110'445.55	-	-271'367.94
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-160'922.39	-110'445.55	-	-271'367.94
2990	Jahresergebnis	-	-110'445.55	-	-110'445.55
	Ergebnis(=Gewinn)	-	-110'445.55	-	-110'445.55
2999	Kumulierte Ergebnisse Vorjahre	-160'922.39	-	-	-160'922.39
29990.01	Kumulierte Jahresergebnisse Vorjahre	-160'922.39	-	-	-160'922.39
20	Fremdkapital	-3'972.75	-279'794.75	256'954.05	-26'813.45
200	Laufende Verbindlichkeiten	-3'972.75	-279'794.75	256'954.05	-26'813.45
2000	Laufende Verbindlich. aus Lief. und Leistungen	-3'972.75	-279'794.75	256'954.05	-26'813.45
2000001	Kreditoren Sammelkonto	-3'972.75	-279'794.75	256'954.05	-26'813.45

10 Organisation

Folgende Vertretungen in den Vorstand und in die Arbeitsgruppen wurden im Rahmen der ersten Vorstandssitzung vom 27. Januar 2022 bestätigt respektive neu gewählt:

10.1 Vorstand

Aarau	Dr. Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident, Verbandspräsident (bisher)
Biberstein	Willy Wenger, Gemeindeammann (bisher)
Buchs	Urs Affolter, Gemeindepräsident (bisher), neu Ausschussmitglied
Densbüren	Robert Wernli, Gemeindeammann (bisher)
Eppenber-Wöschnau*	Stephan Bolliger, Gemeindepräsident (bisher)
Erlinsbach AG	Monika Schenker, Gemeindepräsidentin (bisher), neu Vizepräsidentin
Erlinsbach SO*	Madeleine Neumann-Lang, Gemeindepräsidentin (bisher)
Gränichen	Peter Stirnemann, Gemeindeammann (bisher)
Gretzenbach*	Rolf Schertenleib, Gemeinderat (bisher)
Kölliken	Mario Schegner, Gemeindeammann (bisher)
Küttigen	Tobias Leuthard, Gemeindeammann (bisher)
Muhen	Andreas Urech, Gemeindeammann (bisher)
Niedergösgen*	Roberto Aletti, Gemeindepräsident (bisher)
Oberentfelden	Markus Bircher, Gemeindeammann (bisher)
Schönenwerd*	Charlotte Shah, Gemeindepräsidentin (bisher)
Suhr	Carmen Suter, Gemeindepräsidentin (neu)
Unterentfelden	Alfred Stiner, Gemeindeammann (neu)

*) Doppelmitgliedschaft bei Planungsverbänden

10.2 Geschäftsleitung

Dr. Hanspeter Hilfiker, Präsident aarau regio
 Monika Schenker, Vizepräsidentin aarau regio
 Urs Affolter, Ausschuss-Mitglied aarau regio
 Alexandra Mächler, Geschäftsführerin aarau regio
 Roger Michelon, Regionalplaner, Planteam S AG

10.3 Geschäftsstelle

Alexandra Mächler, Geschäftsführerin / Standortförderung (40%)
Irene Brantschen, Wohnortmarketing, Finanzen (30%)

10.4 Beratende Mitglieder

Roger Michelon, Regionalplaner Planteam S AG
Thomas Frei, Kreisplaner, DBVU (bis 31.10.2022), danach Stv. durch Jürg Frey (bis 15.01.2023)

10.5 Revision

Gesetzlich vorgeschriebene Prüfung:

Die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung erfolgte bislang durch Gruber Partner AG, Aarau. Das Mandat wird auch für die neue Legislaturperiode durch Gruber Partner AG, Aarau weitergeführt.

Politisches Controlling:

Beat Baumann, Gemeinde Erlinsbach (SO) (bisher)
Ralph Frey, Gemeinde Oberentfelden (bisher)

10.6 Arbeitsgruppen und Vertretungen

Arbeitsgruppe Traglufthalle

Urs Affolter, Gemeindepräsident Buchs, Vorsitz, Projektleiter (bisher)
Willy Bolliger, Präsident Verein Aarefisch (neu)
Regina Heller, Gemeinderat Gränichen (neu)
Oliver Krähenbühl, Gemeinderat Suhr (neu)
Michael Rabe, Stadtentwicklung Aarau (bisher)
Steve Radam, Betriebsleiter Freibad Suhr-Buchs-Gränichen (bisher)

Arbeitsgruppe Schwimmbadkonzept

Markus Bircher, Gemeindepräsident Oberentfelden (bisher)
Anna Borer, Regionalplanerin Aarau (bisher)
Jan Hlavica, Stadtbaumeister Aarau (bisher)
Carmen Suter, Gemeindepräsidentin Suhr (neu)

Arbeitsgruppe Sachplan Hochhaus

Urs Affolter, Gemeindepräsident Buchs (bisher)
Peter Frei, Frei Architekten (bisher)
Jan Hlavica, Stadtbaumeister, Aarau (bisher)
Dunja Koch, Bauverwalterin Suhr (bisher)
Alexandra Mächler, Geschäftsführerin (bisher)
Roger Michelon, Regionalplaner Planteam S AG (bisher)

Arbeitsgruppe Mobilität

Roberto Aletti, Gemeindepräsident Niedergösgen (bisher)
Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident Aarau (bisher)
Mario Schegner, Gemeindeammann Kölliken (bisher)
Rolf Schertenleib, Gemeinderat Gretzenbach (neu)

Begleitung durch Marco Caprarese, Verkehrsplaner Stadtentwicklung (bisher)

Gesamtverkehrskonzept Region Aarau GVK Aarau

Thomas Baumann, Gemeinderat Suhr (neu)
Alexandra Mächler, Geschäftsführerin (bisher)
Roger Michelon, Regionalplaner Planteam S AG (bisher)
Alfred Stiner, Gemeindeammann Unterentfelden (neu)

VERAS

Markus Bircher, Gemeindepräsident Oberentfelden (bisher)
Carmen Suter, Gemeindepräsidentin Suhr (neu)
Peter Stirnemann, Gemeindepräsident Gränichen (bisher)

Agglomerationsprogramm 4. Generation & 5. Generation

Alexandra Mächler, Geschäftsführerin (neu)
Roger Michelon, Regionalplaner Planteam S AG (bisher)
Mario Schegner, Gemeindeammann Kölliken (neu)

Steuerungsgruppe Pflegeheimregion Aarau-Lenzburg

Monika Schenker, Gemeindepräsidentin Erlinsbach (AG) (bisher)
Alexandra Mächler, Geschäftsführerin (bisher)
Lidia Räber, Geschäftsstelle Marti und Partner Lenzburg

Vertretung AareLand

AareLandRat

Hanspeter Hilfiker, Verbandspräsident (bisher)
Carmen Suter, Gemeindepräsidentin Suhr (neu)

AareLandRat – Mitgliederversammlung

Urs Affolter, Gemeindepräsident Buchs (bisher)
Peter Stirnemann, Gemeindepräsident Gränichen (bisher)

AareLandsGemeinde

Alle Gemeinden im AareLand = alle aarau regio Gemeinden

Gemeindammännervereinigung Bezirk Aarau

Hanspeter Hilfiker, Verbandspräsident (bisher)
Alfred Stiner, Gemeindeammann Unterentfelden (neu)

Aarau, 9. März 2023